



Neutralität ist auch keine Lösung!

Politische Bildung und politisches Handeln
in Zeiten wachsender Polarisierungen

Abschlusstagung des Modellprojekts

Politische Partizipation als Ziel der politischen Bildung

Mittwoch, 25.09. – Freitag, 27.09.2019

im Haus am Maiberg/Heppenheim

Politische Bildung unter Druck

Vor dem Hintergrund aktueller politischer Entwicklungen und gesellschaftlicher Polarisierungen steht politische Bildung allgemein unter verstärktem Legitimationsdruck. So wird diskutiert, ob und auf welche normativen Orientierungen sich politische Bildung bezieht und ob sie das überhaupt soll und kann. Zugleich wird politische Bildung immer wieder in eine defensive Situation gedrängt.

Dies steht im Widerspruch zu einem Verständnis politischer Bildung als ein Ort des demokratischen Experimentierens, als ein flexibles und freies Handlungsfeld. Es besteht das Risiko, sich in konfliktvermeidende und entpolitisierte Enklaven vermeintlicher Neutralität zurückzuziehen, statt gerade jetzt die demokratische Konfliktbearbeitung als Herausforderung aufzunehmen. Dies trifft insbesondere eine politische Bildung, die politische Partizipation als praktisches Ziel versteht und umzusetzen versucht.

Politische Partizipation braucht Reflexionsräume

Über die Frage, ob politisches Handeln ein Ziel der politischen Bildung ist, besteht weitgehend Einigkeit. Praktisches politisches Handeln wird allerdings in der schulischen Politikdidaktik und im schulischen Politikunterricht zumeist abgelehnt. Wo aber sonst, wenn nicht in der politischen Bildung, besteht die Chance zur konsequenten Reflexion politischen Handelns, die aber ohne den Erfahrungsraum des Handelns ihres Gegenstandes weitgehend beraubt wäre?

Im Modellprojekt „Politische Partizipation als Ziel der politischen Bildung“ wurde von 2016 bis 2019 erprobt, was geschieht, wenn junge Menschen die Gelegenheit zu politischem Handeln bekommen. Den Abschluss des Modellprojektes wollen wir dafür nutzen, aktuelle Fragen politischer Bildung zu diskutieren. Die Vorgehensweise und Forschungsergebnisse des Modellprojektes gelten uns als Ausgangspunkt, um über die normativen Grundlagen politischer Bildung und politischer Partizipation zu diskutieren.

Mittwoch, 25. September 2019

- 14:00 **Ankommen | Begrüßung** | Alexander Mack (Haus am Maiberg)
- 14:30 **Jung. Politisch. Aktiv.** | Interaktive Impulse von politisch aktiven Jugendlichen
- 17:00 **Forschungsergebnisse aus dem Modellprojekt *Politische Partizipation***
Dr. Alexander Wohnig (Heidelberg School of Education)
- 18:00 **Forschungsergebnisse: *Politisches Lernen in politischen Aktionen***
Steve Kenner (Universität Hannover)
- 19:00 *Ausklang bei Odenwälder Buffet*
-

Donnerstag, 26. September 2019

- 9:00 **Politisches Handeln und die Quellen der Normativität**
Prof. Dr. Michael Haus (Universität Heidelberg)

10:30 **Marktplatz der Projekte** | Verschiedene Projekte rund um politische Partizipation

14:00 **Politische Gegnerschaft und politischer Streit: Was ist legitim?**

Dr. Manon Westphal (Universität Münster)

16:00 **Parallele Arbeitsgruppen**

(1) Demokratieförderung vs. Politische Bildung: Konflikt oder Kooperation?

Christian Welniak (Universität Hamburg), Benedikt Widmaier (Haus am Maiberg)

(2) Eine Frage des Raumes: schulische und außerschulische Lernräume

Prof. Dr. Regina Mänderlein (Hochschule Kempen)

(3) Alles nichts Neues?! Politische Bildung in der Weimarer Republik und heute

Prof, Dr. Matthias Busch (Universität Trier), Dr. Paul Ciupke

(4) Emotionen & politische Partizipation

18:00 **Resümee und Tagesabschluss**

Freitag, 27. September 2019

9:00 **Politische Bildung in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung**

Prof. Dr. Bettina Zurstrassen (Universität Bielefeld)

11:00 **Abschlussdiskussion | Zusammentragen der Ergebnisse**

12:30 *Gemeinsames Mittagessen und Abreise*

Anmeldung <https://www.haus-am-maiberg.de/veranstaltung/abschlusstagung/> bis 23.08.2019

Zielgruppe Lehrkräfte | Außerschulische Bildung | Wissenschaft & Praxis | Interessierte

Tagungsbeitrag 70 € im EZ | 50 € im DZ | 30 € für Studierende im DZ für Unterkunft & Verpflegung

Tagungsort Haus am Maiberg | Ernst-Ludwig-Straße 19 | 64646 Heppenheim

Tagungsleitung Alexander Mack | Projektleiter | 06252 930 613 | a.mack@haus-am-maiberg.de